

Berlin-Bagdad in 24 Stunden.

Auf dem schnellsten Luftweg der Alten Welt.
Von Fritz Stern, Deutsche Lufthansa, Berlin.

Orient und Occident sind nicht mehr zu trennen." Goethe

Goethe hat Recht behalten, oder besser: bekommen. Zu seiner Zeit noch trennte uns die Weite des europäischen Landes und des Mittelmeeres von jener Jenseitwelt des Orients, die uns durch die Märchen von "1001 Nacht" von Kind auf so vertraut ist. Schnellere Schiffe kamen, Bahnverbindungen entstanden. Orient und Occident waren aber immer noch zwei ferne Welten. Dem Flugzeug blieb die Befahrung der Worte Goethes, monch Occident und Orient nicht mehr zu trennen sind, vorbehalten. Heute nicht bejungen die Maschinen der Deutschen Lufthansa auf dem Tempelhofer Feld, legen uns in einen der vier bequemen Sessel, ziehen eine Gardine zu und sind nun 24 Stunden lang einfach mit uns über der unendlichen Weite des Kontinents, über den Alpen des Mittelmeers und den Wogen der weißen und silbernen Wellen, um schon in der nächsten Nacht das Ziel unter östlichen Winde, Bagdad, zu erreichen. Von einer Nacht zur anderen haben wir alles Weltliche abgestreift und sind mittler im Orient, im Lande der "1001 Nacht".

Aus den Wundern der "1001 Nacht" ist das Wunder der einen Nacht geworden. Heute noch in Berlin, morgen schon in Bagdad: ein Wunder und doch Wirklichkeit! Die Zahlen und Angaben des Flugplans sind fest und unumstößlich. Ab Berlin Freitag 30.00 Uhr, an Bagdad 0.10 Uhr. Erstes Flugzeug in Belgrad, zweites Flugzeug in Athen, Mittagessen in Rhodos, Abendessen in Damaskus, Ankunft in Bagdad. Wirklichkeit gewordenes Märchen? — Nein! Nur das Ergebnis einer planmäßigen Entwicklung, wie sie von der deutschen Verkehrsflieger durch weitsinnige Männer erarbeitet und gefordert wurde. Berlin-Bagdad ist nicht die erste Auslandsstrecke, auch nicht die erste Luftverkehrsverbindung über Europas Grenzen, die die Deutsche Lufthansa aufgebaut hat, aber sie ist durch ihre Einrichtung als Personentrede, und zwar als erste, die über den europäischen Kontinent hinaus-

führt, ein Markestein, ja, darüber hinaus eine Brücke Deutschlands zur Welt.

Über 4000 Kilometer werden bei vier Zwischenlandungen in noch nicht einmal 24 Stunden zurückgelegt. Damit ist mit einem Schlag nicht nur die schnellste aller Routen nach Bagdad, sondern darüber hinaus die schnellste Luftverkehrsroute der Alten Welt geschaffen worden. Kurze Zeit nach ihrer Eröffnung konnte die Strecke Berlin-Bagdad gleich bis Teheran, der persischen Hauptstadt, verlängert werden. Wenn man also nachts 0.30 Uhr in Berlin absteigt, so kann schon am Vormittag des folgenden Tages in Teheran. Welche Bedeutung dieser Schnellverbindung zukommt, ermitzt man erst aus der Gegenüberstellung der Flugzeit mit den wochenlangen Reisezeit, die bisherigen Verkehrs möglichkeiten erforderten.

Start 0.30 Uhr in Tempelhof. Aus der Dunkelheit der Mitternacht heraus fliegt die Maschine ab, über Deutschland, über die Thüringenwalde und dann wieder über deutsches Land, über Ungarn, bis endlich in den frühen Morgenstunden Belgrad, Jugoslawiens Hauptstadt, und der erste Zwischenlandungsort nach einem fünfstündigen Radflug erreicht wird. Zwei Stunden Flug durch die dunkle Nacht allmählich, planmäßig, bei gutem und bei schlechtem Wetter, in Vollmond und in Nebelnächten, das ist eine Leistung, die volle Beachtung verdient. Die Lufthansa hat hiermit wieder den Radflugbetrieb für Fluggäste eingerichtet, nachdem sich im europäischen Straßenverkehr infolge der außergewöhnlichen Steigerung der Reisegeschwindigkeiten eine Durchflugrast von seiten Radfliegern jahrelang erübrigte. Werde eingeteilt, denn schon vor über 10 Jahren, im Jahre 1928, flog die Deutsche Lufthansa auf der Strecke Berlin-Königsberg mit Fluggästen planmäßig in der Nacht. Dieser erste Radflugbetrieb der Welt bedeutete damals eine Sensation. Aber nur durch diesen Radflug war es möglich, daß die Fluggäste noch am gleichen Tage die russische Hauptstadt Moskau erreichen konnten. Die Gesamtentfernung, die damals zurückgelegt wurde, betrug 1800 Kilometer. Heute wird durch die Anspruchnahme der Radfahrer ein durchgehender Tagesflug von über 4000 Kilometern ermöglicht.

Selbstverständlich sind die Voraussetzungen für diese Nacht- und Langstreckenflüge ganz andere geworden. Damals standen

ein langsamere Flugzeuge zur Verfügung, vor allem aber fand man wenig, was nichts von den heutigen technischen Errungenschaften auf dem Gebiete des Nachts und Blindfluges. Umso höher muß man die damaligen Leistungen einschätzen. Die Flugzeugführer konnten zwar ihre Strecken, die ersten Maschinen waren zu dieser Zeit auch schon mit FTs, also Funktelegraphischen Geräten ausgerüstet, aber das Wichtigste war doch die Bodenbefestigung, das heißt Schienensystem, die den Flugzeugführer auf dieser rund 500-600 Kilometer langen Strecke den richtigen Weg zeigten. Bei schlechtem Wetter aber sah es leichter und den Luftverkehr und seine regelmäßige Durchführung aus.

Die damaligen Hilfsmittel der Streckenbefestigung sind heute unmöglich geworden. Wohl bedient sich der Flugzeugführer ihrer gern bei gutem Wetter, zum Beispiel auf den Hauptstrecken, die zwischen Königsberg, Danzig, Berlin, Halle/Leipzig, Hannover, Köln, Frankfurt, Nürnberg, München, sowie Brüssel, Paris und London einschließlich wichtige Verbindungen aufrechterhalten. Er ist jedoch nicht mehr abhängig von ihnen.

Der Flug auf weite Strecken, und gerade dieser Radflugstreckenflug über Belgrad, Athen, Rhodos und Damaskus nach Bagdad wird weniger mit Erfolg geflossen, als vielmehr durch die Navigation des Flugzeugführers geleitet. Während im gewöhnlichen Luftverkehr über Deutschland und Zentraleuropa die Durchführung der meist nur fürtere Streckenflüge größtenteils durch einfache Funktelegraphische Befehlungen zwischen Flugzeug und Bodenstation geschah, wird neuerdings auch durch immer häufigere Verminderung der Eigenpfeilung, wird auf den Fernstrecken der Flugweg durch eine großangelegte Navigation festgelegt und überwacht. Der Flugkapitän auf dem Flugzeug findet damit wie der Schiffskapitän auf dem weiten Ozean auch ohne dauernde Funkverbindung mit den Bodenstationen seinen richtigen Weg und sein Ziel.

Auf diese Weise und mit der bewährtesten Maschine des europäischen Luftverkehrs, der Junkers "Ju 52", ist die beste Grundlage und Gewähr für die weitere so erfolgreich begegnende Friedliche "Eroberung" des Orients durch die deutsche Handelsflieger gegeben.

FUHR
AM RING

Bibmondkino 9

Eischränke

(neuvermietet), 1,45x0,90x0,70 sind genügend zu verfügen. Räuberes Raueraufz. 12, 2 Lintz.

Bettfedernreinigungs-maschine

Rohhaarzupfmaschine mit Entstaubung (links) sofort abzubauen. Kesten, Herderitz, 33.

Vergiß nicht mein großes Lager zu beschließen

Möbel-Reichert

Wiesbaden
Frankenstr. 9 u. Bahnhofstr. 17
Lieferung mit eig. Lieferwagen
Schreinerei gegr. 1908

Steuerpflichtiger Personewagen

10
Rauhgewebe
Kante
alte Gemälde,
Bücher,
Aufsteller,
Briefmarken,
Bla. u. Teppiche
L. Zimmermann
Taunusstr. 28, 2
Gutech, Atlas
(Dörre), höhere
Verbrauchsstoffen,
große Ausz. zu
faul, gefüllt
B. 783, 3. Berl.

Harmonika

ant. erhalten
zu faul, gefüllt.
Tel. 21338

Hausschrank

großes
herrenzimmer
und Sofa
für Bürosmeide
geeignet.
zu faul, gefüllt
Ana. u. 3. 794
an Tafel-Berl.

Guterhalt.

Bauer-zimmer
(alter Stil),
möbel in Eichen-
holz, hellenholz aus
Stühlen Stand-
u. und Sessel zu
faul, gefüllt.
Get. Anach. u. 3.
781 an T. B.

Bauern-zimmer

(alter Stil),
möbel in Eichen-
holz, hellenholz aus
Stühlen Stand-
u. und Sessel zu
faul, gefüllt.
Get. Anach. u. 3.
781 an T. B.

Guterh. Thefe

ca. 250 kg
zu faul, gefüllt
Ana. u. 3. 784
Tafel-Berl.

Ein Fuchs
oder
Pelz-Umhang

vervollständigen Ihre Garderobe.
Sie finden bei mir eine reichhaltige
Auswahl in allen Preislagen.

Kürschnerei
Fr. Wagner
Moritzstraße 7 - Fernruf 28905

"Garant"

Der Füllhalter mit großem
durchsichtigen Tinten-
raum, Kolbenfüllung
u. großer Goldfeder 6.-

KOCH AM ECK

Sommersprossen
Das hat geholfen!
Sind Ihnen die Sommerprossen
und Unannehmlichkeiten
Durchdringung durch
Druckkreuz
Drula Bleichwachs
rechts besiegelt.

Für MR 210, aber nur in Apotheken!
Best. : Schützenhof, Adler, Löwen,
Viktoria, Hirsch, Oranien, Taurus,
Bismarck- und Engel-Apotheke
in Wiesbaden-Biebrich: Rosen-Apotheke.

„Garant“

„Wiesbadener Tagblatt“
ist in

W.-Döghheim

direkt zu beziehen durch
folgende Ausgabenstellen:
Willibald Söhlbach, Wiesb. Str. 54
Unter Söhlbach, Wiesb. Str. 27.
Franz Döghheim, Wiesbaden, Dögh-
heimer Straße 171.
Mara, Bank, Döghheim, Siedlung,
Kohlbeckstraße.

Siedlung Talheim

Unsicht. Klein.

Selbstlungen nehmen die oben-
genannten jederzeit entgegen.

Der Verlag.

Radikale Vernichtung

von Wanzen, Käfern, Motten

durch meine Spezialmittel!

Drogerie Krah

Wellitzstraße 27 - Ruf 26139

Auto-Verleih

Loyal, Neue Wagen.

Bahnhofstraße 27, Telefon 22988

Motten!

Kleider-Beutel

-40

KOCH AM ECK

Tabak

Etwas ganz Gutes!

Portorico

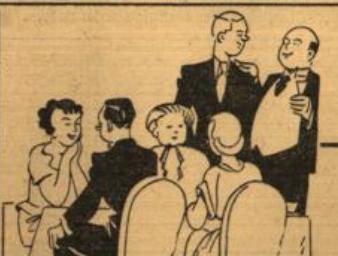
100 g

Schwarz. 20,-

Rot. 20,-

Blau. 20,-

Grün. 20,-



Es ist heute zur Selbstverständlichkeit geworden,
daß man die wichtige Feier der Verlobung oder
Vermählung durch eine Familienzeitung bekannt
gibt. Aber auch Geschäfts- und Privatjubiläen bieten
die Glückwunschanzeige den besten Weg, von dem
frischen Ereignis Kenntnis zu geben! Lassen Sie sich
bitte an den Tagblatt-Schaltern Muster vorlegen!

Dauerwellen

auch noch
neuer stromloser Methode
ohne Hitzebelästigung
zu bekannten günstigen Preisen

haarschonendes Oelverfahren M. Jürgens Damen-Frisiersalon
Höfnergasse 12 (Hotel „Zwei Böcke“) - Ruf 27436

zu langsamere Flugzeuge zur Verfügung, vor allem aber fand man wenig, was nichts von den heutigen technischen Errungenschaften auf dem Gebiete des Nachts und Blindfluges. Umso höher muß man die damaligen Leistungen einschätzen. Die Flugzeugführer konnten zwar ihre Strecken, die ersten Maschinen waren zu dieser Zeit auch schon mit FTs, also Funktelegraphischen Geräten ausgerüstet, aber das Wichtigste war doch die Bodenbefestigung, das heißt Schienensystem, die den Flugzeugführer auf dieser rund 500-600 Kilometer langen Strecke den richtigen Weg zeigten. Bei schlechtem Wetter aber sah es leichter und den Luftverkehr und seine regelmäßige Durchführung aus.

Die damaligen Hilfsmittel der Streckenbefestigung sind heute unmöglich geworden. Wohl bedient sich der Flugzeugführer ihrer gern bei gutem Wetter, zum Beispiel auf den Hauptstrecken, die zwischen Königsberg, Danzig, Berlin, Halle/Leipzig, Hannover, Köln, Frankfurt, Nürnberg, München, sowie Brüssel, Paris und London einschließlich wichtige Verbindungen aufrechterhalten. Er ist jedoch nicht mehr abhängig von ihnen.

Der Flug auf weite Strecken, und gerade dieser Radflugstreckenflug über Belgrad, Athen, Rhodos und Damaskus nach Bagdad wird weniger mit Erfolg geflossen, als vielmehr durch die Navigation des Flugzeugführers geleitet. Während im gewöhnlichen Luftverkehr über Deutschland und Zentraleuropa die Durchführung der meist nur fürtere Streckenflüge größtenteils durch einfache Funktelegraphische Befehlungen zwischen Flugzeug und Bodenstation geschah, wird neuerdings auch durch immer häufigere Verminderung der Eigenpfeilung, wird auf den Fernstrecken der Flugweg durch eine großangelegte Navigation festgelegt und überwacht. Der Flugkapitän auf dem Flugzeug findet damit wie der Schiffskapitän auf dem weiten Ozean auch ohne dauernde Funkverbindung mit den Bodenstationen seinen richtigen Weg und sein Ziel.

Auf diese Weise und mit der bewährtesten Maschine des europäischen Luftverkehrs, der Junkers "Ju 52", ist die beste Grundlage und Gewähr für die weitere so erfolgreich begegnende Friedliche "Eroberung" des Orients durch die deutsche Handelsflieger gegeben.

K für modische Feinschmecker
führt H+S eine erlesene
LEINEN
Auswahl in den neuesten Schöpfungen deutscher Modekunst. Selbstverständlich zu erschwinglichen Preisen:
LEINEN-KOSTUME
in guten Stoffen und feinen Macharten
13.75 16.75 19.75 23.-
29.75 33.75 und höher
LEINEN-PALETO'S
der beliebte Mode-Artikel
16.75 19.75 26.75 33.-
und höher
LEINEN-JACKEN
für Sport bevorzugt
8.75 10.75 12.75 16.50
und höher
LEINEN-ROCKE
2.95 3.95 4.50 5.95
7.75 8.50 und höher
Sport-Kleider in großer Auswahl zu den bekannten H+S-Preisen

Heudorf + Steinle
Das große Fachgeschäft
für Damen- und Kinderkleidung
WIESBADEN, Langgasse 32

Sport und Spiel.

Die Ausschreibung für die NS.-Kampfspiele.

Der Chef des Hauptamtes Kampfspiele, SA-Obergruppenführer und Reichsvoorzüchter von T. Hammer, hat jetzt im Auftrage des Stabchefs Luhe die Ausschreibung für die Nationalsozialistischen Kampfspiele 1938 in Nürnberg bekannt. Die NS.-Kampfspiele umfassen:

- a) wehrsportliche Wettkämpfe.
- b) reitwettorfliche Wettkämpfe.
- c) motorische Wettkämpfe.

Zu diesen Wettkämpfen können Einzelteilnehmer und Mannschaften gemeldet werden, von den Gliederungen der Bewegung (SA, 4. NSKK, NSKK), der Wehrmacht (Heer, Luftwaffe, Kriegsmarine, Marine), der Polizei und dem Reichs-atriekomitee.

1) Tag der Gemeinschaft mit Vorführungen an den NS.-Kampfspiele beteiligten Formationen.

Rennungen dürfen nur für wehrsportliche oder reitwettorfliche oder sportliche Wettkämpfe abgegeben werden. In den Mannschaftswettkämpfen müssen von allen Teilnehmern alle Wettkämpfe des betreffenden Mannschaftswettkampfes bestritten werden.

Die Teilnahme an den NS.-Kampfspiele ist eine Auszeichnung, die bedingt durch Würde und Leistung. Würde ist jeder Volksgruppe, der

- a) blut- und füllungsmaßige den Aufnahmeverdienstungen
- b) würdig ist im Sinne des Wehrgeleis vom 21. Mai 1936.

Deutschlandflieger auf Punktejagd.

Nur eine Kette ausgedehnt.

Der erste Tag des Deutschlandfluges ist völlig reibungslos verlaufen. Die 8000 Mann Bodenbelebung bestanden ihre Feuerprobe glänzend. Aber auch die Leistungen ihrer aktiven Kameraden waren bewundernswert. Von den 900 teilnehmenden Flugzeugen erzielten nur zwei ihre Aufgabe nicht, und diese auch nur deswegen, weil ihnen der Betriebsstoff ausging und sie daher notlanden mussten. Dadurch schied der Gruppe 12 Niederrhein aus.

Am zweiten Wettkampftag herrschte im ganzen Süden „die Luft“, so daß nur Stuttgart, Hof, Karlsruhe, für Blauen und Chemnitz Anflugverbot verhängen mußte. Im Norddeutschland gab es günstige Witterungsbedingungen, so daß Wöl auf der Cuxhaven-Hamburg-Wilhelmskane und im Osten Königsberg am häufigsten angekommen wurden. Die bevorzugten Übernachtungsstätten am Montag waren Köln mit 89 Maschinen und Königsberg mit 41, die übrigen verteilten sich auf Hannover, Bremen, Dresden, Stettin, Solp und Schwara in Thüringen.

In der Zeit von 6 bis 20 Uhr hatten die Flugzeugführer nach den von ihnen Verbandsjägern gegebenen Anflügeln einige Wertungspunkte auszufliegen. Auf Grund der vorliegenden Wettermeldungen mußte der Verbandsführer seine drei Maschinen so einsetzen, daß möglichst viele in der Schonwetterzone liegende Wertungspunkte erzielt wurden. Für den Anflug einer der 80 Wertungspunkte gab es je nach der Lage drei oder sechs Punkte. Die Verbände, die im Laufe des Wettkampfes alle 80 Wertungspunkte erzielten, erhalten 150 zusätzliche Punkte. Das bedeutet, daß auch das richtige Einlegen der Maschinen durch den Verbandsführer berücksichtigt wird.

Modell-Flugzeug erreicht 3000 Meter Höhe.

Mit einer überragenden Leistung warnte ein Modell-Flugzeug mit Benzinkotor des Eigner NSKK-Mannes Röhl bei einem Wettkampf auf dem Flughafen Duisburg-Neuenkamp auf. Das Modellflugzeug blieb 1:41 Stunden in der Luft, legte eine Strecke von 27 Kilometern zurück und erreichte eine Höhe von 3000 Metern. Damit wurde ein neuer deutscher Rekord für Flugzeugmodelle mit Benzinkotor aufgestellt.

HSV., Schalke, Fortuna und Hannover.

Die „leichten Bier“ der deutschen Fußballmeisterschaft.

So ist es also doch zur Totgeschwiegenheit, die enttäuschten Kämpfe um die deutsche Fußballmeisterschaft werden unter Ausschluß Süddeutschlands durchgeführt. Unter den „leichten Bier“, die am 29. Mai (wenn dieser Termin eingehalten werden kann) zur Vorwärtskunde anstehenden, sind keine süddeutschen Mannschaften, ein in der deutschen Fußballgeschichte sehr leitende Ball. Zwei westdeutsche Mannschaften, Schalke 04 aus zwei Vertreter des Nordens, der zum Teil im Süden, Schalke 04 aus dem Norden, der zum Teil im Süden, die sich aus dem Kreis der 16 Gaumeister herausgehoben haben und nun zu den leichten Kämpfen qualifiziert sind.

Der Hamburger SV stand ja praktisch schon vor seinem letzten Kampf als Sieger der Gruppe 1 fest. Die Frankfurter Eintracht hätte ihnen mit 4:0 siegen müssen, um die Punktelücke des HSV mit dem besten Torverhältnis zu überholen. Diesen 6:0 ist den Frankfurtern nicht gelungen, so daß es auch die 10.000 Blauer befreit waren. Der Südwürttemberger SV mit einem knappen 3:2 (1:1) Sieg kann sich aber freuen, und die Hamburger von der Spur zu verlorenen. In der Gruppe 2 liegt die natürlich Schalke 04 die große Lücke, die sie mit dem Hamburger SV ausmachen, und kann sie mit dem 4:0, das sie gegen den überausdrücklichen Punkterluster des HSV Mannheim in Düsseldorf geschlagen wurde, nicht mehr entkräften. Die Mannschaften trafen in Würzburg auf den Mittelmeister und folgten ihm eindeutig mit 6:1 (4:0). Bei gleicher Punktzahl mit dem HSV Mannheim weist Schalke 04 das bessere Torverhältnis auf

Die wehrsportlichen Wettkämpfe bestehen aus folgenden Mannschaftswettkämpfen: 1. Wehr-Mannschaftswettkampf, 2. Radwettkämpfe, 3. Mannschaftswettkampf, 4. Deutscher Wehrwettkampf, 5. Mannschaftswettkampf, 6. 20-Meter-Sprintlauf, 7. Mannschaftswettkampf (mit gleichzeitiger Einzelwertung), sowie aus folgenden Einzelleistungen: 1. Deutscher Leichtwettkampf, 2. Moderner Kunstsport Klasse A, 3. Moderner Kunstsport Klasse B, 4. 100-Meter-Hindernislauf, 5. Handgranaten-Wettkampf, 6. Kleinstabüberschreiten.

Die reitwettorflichen Wettkämpfe

bestehen aus dem Größenwettkampf Klasse S. Über die Teilnahmeberechtigung verfügen. In den Mannschaftswettkämpfen können die Gliederungen und Verbände, die den SA, die Mannschaften, 44 zwei Mannschaften (einschließlich 44. Verstärkungstruppe und Trossenverbände), NSKK, die 20. Legion, das RAD, zwei, Polizei, Wehrmacht (Heer, Luftwaffe und Kriegsmarine) je zwei. Zu den Einzelleistungen können die genannten Gliederungen und Verbände je fünf Teilnehmer stellen.

Die sportlichen Wettkämpfe

bestehen aus: Leichtathletik, Schwimmen, Rennen, Gewichtheben, Ringen (schießbahn, Boxball), Fechten, Spiele (Handball, Fuß- und Wallerball, Bastball) und Turnen.

Die zahlreichen Meldungen sind bis zum 15. Juli an das Hauptamt Kampfspiele einzureichen.

Wiederholungsübung für die Träger des SA-Sportabzeichens am Mittwochabend.

Allen Trägern des SA-Sportabzeichens, die aus nachweislich beruflichen Gründen am 8. 5. an der Wiederholungsübung nicht teilnehmen konnten, ist nochmals Gelegenheit geboten, diese nachzuholen. Und zwar: für alle Sportabzeichenträger im Gebiet der Stürme 1/86, 2/86, 3/86 und 4/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Ruinenplatz; 12/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 21/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 22/86 zwischen am 24. 5. 1938 Uhr, Ruinenplatz; 23/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 24/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 25/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 26/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 27/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 28/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 29/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 30/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 31/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 32/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 33/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 34/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 35/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 36/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 37/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 38/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 39/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 40/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 41/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 42/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 43/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 44/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 45/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 46/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 47/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 48/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 49/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 50/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 51/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 52/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 53/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 54/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 55/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 56/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 57/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 58/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 59/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 60/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 61/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 62/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 63/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 64/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 65/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 66/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 67/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 68/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 69/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 70/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 71/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 72/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 73/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 74/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 75/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 76/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 77/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 78/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 79/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 80/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 81/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 82/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 83/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 84/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 85/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 86/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 87/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 88/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 89/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 90/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 91/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 92/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 93/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 94/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 95/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 96/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 97/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 98/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 99/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 100/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 101/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 102/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 103/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 104/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 105/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 106/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 107/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 108/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 109/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 110/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 111/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 112/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 113/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 114/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 115/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 116/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 117/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 118/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 119/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 120/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 121/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 122/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 123/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 124/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 125/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 126/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 127/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 128/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 129/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 130/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 131/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 132/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 133/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 134/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 135/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 136/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 137/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 138/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 139/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 140/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 141/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 142/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 143/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 144/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 145/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 146/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 147/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 148/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 149/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 150/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 151/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 152/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 153/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 154/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 155/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 156/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 157/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 158/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 159/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 160/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 161/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 162/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 163/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 164/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 165/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 166/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 167/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 168/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 169/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 170/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 171/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 172/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 173/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 174/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 175/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 176/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 177/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 178/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 179/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 180/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 181/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 182/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 183/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 184/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 185/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 186/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 187/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 188/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 189/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 190/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 191/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 192/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 193/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 194/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 195/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 196/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 197/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 198/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 199/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 200/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 201/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 202/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 203/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 204/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 205/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 206/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 207/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 208/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 209/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 210/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 211/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 212/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 213/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 214/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 215/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 216/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 217/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 218/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 219/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 220/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 221/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 222/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 223/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 224/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 225/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 226/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 227/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 228/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 229/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 230/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 231/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 232/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 233/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 234/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 235/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 236/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 237/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 238/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 239/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 240/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 241/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 242/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 243/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 244/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 245/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 246/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 247/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 248/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 249/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 250/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 251/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 252/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 253/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 254/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 255/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 256/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 257/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 258/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 259/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 260/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 261/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 262/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 263/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 264/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 265/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 266/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 267/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 268/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 269/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 270/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 271/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 272/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 273/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 274/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 275/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 276/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 277/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 278/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrwettkampf; 279/86 zwischen am 25. 5. 1938 Uhr, Wehrw

Das Land Karthago.

Gaspone Ambrofino unterjährt in seinem Werk „Das Problem des Mediterraneo“ die hauptsächlichsten Schwierigkeiten, die sich aus der französischen Schuhherstellung über die Verlängerung Siziliens, nämlich das Land Tunis, ergeben und stellt — übereinstimmend mit allen Kenntnissen der Geschichte — fest, daß hier eine der Wurzeln der Machtverhältnisse verborgen liegt, die durch die nunmehr unterbrochenen Verbindungen zwischen Frankreich und Italien bestätigt werden sollten.

Hans Friederich Blund hat in seinem Buch „König Geierstein“ den großen Anteil des germanischen Volkes der Vandale an der Geschichte dieses Gebietes gehuldigt, das heute Streitgegenstand der beiden romanischen Länder ist. Denn es handelt sich dabei um nichts anderes als die Nachfolgestadt des alten Karthago, das im Jahre 146 v. Chr. Zeitende von den Römern erobert und mit dem Namen „Africa“ belegt wurde. Hundert Jahre nach dem Einzug der Vandale wurde das Land von Beller, dem spanischen Feldherrn, für die Krone seines Kaisers erobert; und seither waren es die Herren von Konstantinopel, die Jahrhunderte hindurch die Oberherrschaft über die tunesischen Gebiete ausübten. Erst mit dem Niedergang der hohen Römer wurde dem Berg von Tunis die Autonomie verliehen; der German nom 25. Oktober 1871 bestätigte dessen erblöhte Herrschaft und Tributfreiheit.

Um diese Zeit begannen italienische Kaufleute und Siedler ihren Einfluß am Golf von Hammamet auszudehnen. Ein Jahrzehnt später zählten sie bereits 11 200 Köpfe; die allmähliche politische Durchdringung von Rom aus war noch

eine Frage der Zeit. Da schwang sich Frankreich zu dem Gewaltstreit einer militärischen Expedition auf, die einige Grenzverletzungen tunstlicher Karavane als Grund hatte, und befehle in zischen Vorstädten ganz Tunis, das noch im gleichen Jahre — 1881 — zu einem französischen Protektorat gemacht wurde.

Ein jisches Vorgehen in einem Land von anderer europäischer Bevölkerung bestellten Gebiet war bisher beispiellos; nur etwa 700 Franzosen lebten als verschwindende Minderheit im Südwesten Afrikas, und Frankreich unterwarf sich einer immerhin erheblichen Anzahl italienischer Bürger, die die Folgezeit allen Grund haben sollten, sich über die „Schuhstadt“ der Franzosen zu beklagen. Schon die Räumung des ehemaligen italienischen Freundschaftsvertrages mit dem Berg von Tunis durch Frankreich im Jahre 1896 erfolgte in einer durchaus verlebten Form; aber die Konvention von 1896 schien die Möglichkeit eines Zusammenlebens vorerst herzustellen.

Es stellte sich aber bald schon heraus, daß Frankreich nicht daran dachte, sich an den Abmachungen zu halten. Es war vielmehr beabsichtigt, den italienischen Bevölkerungsanteil — der heute mit rund 100 000 Köpfen bei einer Gesamtbevölkerungszahl von 2½ Millionen etwa gleich stark ist wie der französische — mit allen Mitteln zu assimilieren. Die zugescherte Gleichberechtigung wurde verletzt, die Erziehung von eigenen italienischen Schulen unterdrückt, Radikale beim Bodenentzug und die Unterbindung von Kapitalanlagen italienischer Herkunft fanden hinaus. Es war eine einzige Sache, teils entmündigender, teils höflicher Repressionen, die wir Deutschen ja aus der Behandlung unserer Minderheiten in anderen Staaten zur Kenntnis kennen.

Die schlimmste und einschneidendste aller Maßnahmen

soziologischen, politischen und wirtschaftlichen Charakters aber wurde am 8. November 1923 eingeleitet: das Dekret, daß alle nachgeborenen Kinder in Tunis, auch wenn sie nicht italienische Eltern haben, ohne Option... Französischen werden! Darüber hinaus bezeichnete die französische Kolonialisation die geringen Rechte italienischer Bürger als „völlig untragbar“. Um diesen Streitfall zu bereinigen und gleichzeitig eine Zustimmung Frankreichs in der osteuropäischen Frage zu erhalten, erklärte sich im Februar vom 7. Januar 1925



Auch die Errichtung und Erhaltung von Erste-Kindergartenen fördert durch Deinen Mitgliedsbeitrag zur NSD!

Mussolini Land gegenüber bereit, mit der Naturalisierung der nachgeborenen Kinder in Tappi, die sich über 30 Jahre erfreuen sollten, einverstanden zu sein.

Man weiß, daß Frankreich sein Wort gegenüber Italien nicht eingehalten hat, man kann sich aber auch denken, daß Italien darauf drängt, eine Gegenleistung für die italienischen Jugendhandlungen zu erhalten. Dies ist es, die bei den Beziehungen zwischen Graf Ciano und Herrn Blondel eine Rolle spielen werden und die folgende eine sehr bedeutsame Rolle spielen werden, als nach italienischer Auffassung die Italiener in Tunis in die Lage einer unterdrückten Minderheit gebracht sind. Tunis, das alte Karthago, das Stammland „Africa“ ist als Brücke zwischen Europa und Afrika nicht minder wichtig denn als Übergang zwischen dem östlichen und westlichen Mittelmeer: es wird darüber noch manches zu sagen sein...

Trockeneis liefert prompt Kohlsäurewerk Deutschland Akt.-Ges., Hönnigen am Rhein

Fußbrennen Wundlaufen Schweißfuß Präservativ-Krem **Gerlach Gehwol hilft!** Dose 40, 58, 80 Pfg. In allen Apotheken und Drogh.

Koffer-Utensilien von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung bei mäßigen Preisen

Koffer-Poths Sattler und Taschner Kirchgasse 36, Ecke Friedrichstraße

Zwanglose unverbindliche Beratung

GEBT
den Tieren täglich und öfters frisches
TRINKWASSER!

Zürcher Frank
Erinnerungsstapel mit Distriktslogen und Breitwurzelkonserven durch Dr. R. E. Müller & Co. Berlin-Pankow 52

Wer Wert auf blanke Böden legt, die Böden stets mit Seifix pflegt!
x29
½ Dose RM 0.75
½ Dose RM 1.40
Seifix
Bohner- bohnert wunderbar glänzend leicht „spiegelklar“

72 teilige **Besteck-**
Garnituren 90 g Silberaufl. **RM. 105.—**
geg. 10 Monats- raten direkt ob Fabriken Private. Katalog gratis.

A. Pasch & Co. Solingen 59.

Das leicht-bekömmliche **Dollkornbrot** gesund u. kräftig
Bäckerei L. Schneider, Oranienstr. 8, Ruf 254 96

Rüde

gefert. Bütte, 160 em, m. Tisch 2 Stühlen und Hocker, 158 M. Möbel-Urban 43 Tannenstr. 43

Stierfälle in Wiesbaden.

Carl Brind, 86 Jahre Schillerstraße 2. Elisabeth Formberg, geb. Schmidbauer, 71 Jahre, Schwarzenstraße 11. Anna von Bieckpfle, geb. Meier, 72 Jahre, Märtinistraße 1. Wilhelm Koppeler, 61 Jahre, Ederstraße 10. Josef Conradi, 35 Jahre, Kleinkarlsruhe 10. Ernst Ries, 61 Jahre, Schlossstraße 12. Heinrich Rödel, 71 Jahre, Adlerstraße 64. Anna Klein, geb. Fischbach, 88 Jahre, Molenstr. 16. Jakob Gustav Dittes, 62 J. Oranienstraße. Katharina Zoll, geborene Langerhenn, 49 Jahre, Waldfstraße 130. Gertrude Eger, geborene Steiger, 54 Jahre, W. Biebrich, Datt.-Wessell-Straße 30. Karl Klein, 32 Jahre, W. Biebrich, Mainzer Str. 23

Miet- Pianos
monatl. ab 5,- Sedanplatz 7, I. 1.

Züllhalter mit Namen
nur 1 RM. Praktische Vor- bürden nur bei Samstags auf dem **Zaubereum- platz** Reinh. Lanz.

26 kg

Wolle jährlich

vertilgt unter Umständen ein Mottenpärchen mit seinen Nachkommen. Das ist ein unermesslicher Schaden. - Verwenden Sie zum Entmotten ein wirklich sicheres Mittel, nehmen Sie

MotKi
tötet Motten- und Brut

Zu haben in Drogerien und Apotheken.

Unterworfene wurde unsere herzensgute Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Antonie Hübner
Oberlehrerin 1. R.

in ihrem fast vollendeten 64. Lebensjahr von uns genommen.

Dr. Fritz Hübner u. Familie.

Wiesbaden, den 21. Mai 1938.
Leberberg 26

Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. Mai, vormittags 10.45 Uhr vom Portal des Nordfriedhofes aus.

Statt Karren.

Für die wohltuenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme, beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen auf diesem Wege herzlichen Dank

Im Namen der Hinterbliebenen:

Thekla Schmitt.

Wiesbaden, den 23. Mai 1938.
Albrechtstraße 32

Danksagung.

Für die überaus herzliche Teilnahme während der Krankheit und beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sowie für die vielen Kränze und Blumenspenden sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ott für die trostreichen Worte am Grabe, Schwester Katharina von der Lutherkirche für die liebvolle Pflege und den Hausbewohnern.

Georg Krohmann
Ernst Krohmann, Baumschulen nebst Angehörigen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1938.
Moritzstraße 64

Für die überaus herzliche Teilnahme während der Krankheit und beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sowie für die vielen Kränze und Blumenspenden sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Donsbach für die trostreichen Worte am Grabe sowie den Schwestern des Paulinenstifts für die liebvolle Pflege, ferner der Ortsgruppe und der Frauenhilfe Hahn für die Krankenlieferung.

Im Namen

aller trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Benz u. Kind.

Hahn 1. T. den 23. Mai 1938.

Am Sonntag, dem 22. Mai, wurde meine liebe treusorgende Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Elisabeth Josepha Formberg

geb. Reinhardt

Im Alter von 71 Jahren von ihrem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Formberg.

Wiesbaden, den 22. Mai 1938.
Schwarzenbergstr. 11

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. Mai 1938, nachmittags 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Heute nacht wurde unser lieber unvergesslicher Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Josef Conradi

Mag.-Oberbuchhalter u. Hauptkassierer a. D.

Im 86. Lebensjahr durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer:

Maria Kördeuter, geb. Conradi
Josef Kördeuter
Eugen Kördeuter
Familie Karl Unkelbach
Familie Conradi.

Wiesbaden, Zürich, Konstanz, den 23. Mai 1938.
Kleidstraße 10

Die Eindämmung findet Freitag, den 27. Mai, vormittags 11½ Uhr auf dem Südfriedhof statt.

